

AUDITORIX HÖRBUCHSIEGEL

Positionen der Kinderbefragungen zum Thema Hörbuchqualität, durchgeführt von der INITIATIVE HÖREN und der UNIVERSITÄT SIEGEN im Rahmen des Gemeinschaftsprojekt "Hören mit Qualität" der INITIATIVE HÖREN und der LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW (LfM):

- **Geschichte**
Nachvollziehbarkeit ist Trumpf. Sobald sich kleine Zuhörer in die Rolle einer Hauptfigur versetzen können, folgen sie dem Geschehen oft gebannt.
- **Stimmen**
Passt die Stimme zur Rolle? Dieses Kriterium gilt natürlich bei erwachsenen Hörern ebenso. Klafft eine zu große Lücke zwischen gehörter Stimme und dem Bild, das sich der Zuhörer macht, wird die Darstellung unglaubwürdig.
- **Unterscheidbarkeit**
Gerade kleine Kinder sind mit der Unterscheidung verschiedener Stimmen oft überfordert. Zu große Ähnlichkeiten, aber auch prinzipiell zu viele verschiedene Charaktere und Rollen machen es für sie schwer, ein Hörspiel zu verfolgen.
- **Klarheit**
Kinder mögen eindeutige Strukturen. Für ein Hörbuch heißt das: Keine kunstvollen Klang- oder Wortcollagen, sondern ein akustisch leicht verfolgbares Geschehen.
- **Spannung**
Damit ist nicht zwingend eine Krimi- oder Gruselatmosphäre gemeint – oft im Gegenteil. Aber ein roter Faden, der den Hörer durch die Geschichte führt, ist unerlässlich.

Befragt wurden 200 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren mit schriftlichen Fragebögen sowie 90 Kinder im computergestützten Verfahren in Verbindung mit vorbereiteten Audio-Einspielungen.

Veröffentlicht in: „Der Sinn des Hörens“; erschienen in der Reihe: „Mit Medien Leben“. hg. von der LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW (LfM) in Kooperation mit der INITIATIVE HÖREN e.V., 2009